



Jacobs Wunderwerkstatt (Detail) Eisenguss 2010



„o.T.“ Betonguss 2003



Schreibe den Wunsch (Detail) Holz 2005



Brunnenstein (Detail) Wangagranit 2003



Geist Birke 2005



Der Himmel auf Erden Blauer Labrador 2008

RAINER FEST ÜBER GÄNGE

SKULPTUR INSTALLATION ZEICHNUNG



Ausstellung
26.05. bis 15.07.2012

kulturforum
PAMPIN
kulturhalle · skulpturenpark · studiohaus
www.pampinerhof.de

... zum Künstler

Die Kunstexperten und -kritiker, die sich mit den Arbeiten von Rainer Fest befasst haben, sind sich - bei allen unterschiedlichen Assoziationen und Akzentuierungen - in einem Punkte einig: Der Bildhauer zählt zu den profiliertesten eigenständigen und relevanten Künstlern unseres Landes. Deshalb freut sich das Kulturforum PAMPIN, seine Ausstellungsreihe „Best of Meck-Pomm“ mit ausgewählten Werken von Rainer Fest starten zu können.

Seine Werke spiegeln eine geistige Haltung wider, die nach dem Woher und Wohin, den Verbindungen und Entwicklungen, den Übergängen und Umbrüchen fragt - nach Fragen also, die unser menschliches Dasein in seinem Kern betreffen. Unbeeindruckt durch zeitgeistigen Firlefanz, sucht Fest nach dem Verborgenen und Verbindenden zwischen den Gegensätzen fundamentaler Art. Er ergründet die Spannungen und Schwingungen zwischen dem Positiven und dem Negativen, dem harten Stein und dem fließenden Wasser, dem Licht und dem Schatten und drückt sie in vielerlei Variationen und Materialien, sensiblen Interpretationen und präziser Kunstfertigkeit aus. Das macht ihn zu einem Vertreter der hohen Schule der Kunst. Er gibt keine bestimmte Sichtweise seiner Kunstobjekte vor, sondern überlässt dies der Perzeption, Phantasie und Interpretation des Betrachters. Viele seiner Arbeiten haben eine „festianische“ Aura, ziehen magisch an, berühren emotional durch ihre feinsinnige Gestaltung, fordern auf, „immer schön hinzusehen“, sich geistig auf sie einzulassen und ihren tiefsinnigen Gehalt zu erfassen.

All seine Werke reflektieren die Wertschätzung des Materials, das Fest immer mit Respekt und Präzision bearbeitet, um seine Ideen mit möglichst minimalen Eingriffen zu realisieren. Diese bedachte Wahl von Material und Schnitten verleiht seinen Werken eine zeitlose Wertigkeit. Insbesondere die oft archaisch anmutenden Objekte aus Stein strahlen eine Ruhe aus, als seien sie für die Ewigkeit gemacht. Sie (ver)föhren den Betrachter zur Kontemplation: Woher kommen wir - wohin gehen wir - wo ist unser Weg?



Jericho, oder irgendwo anders
Granit, Berliner Gehwegpflaster, 1989 (Berlin) 2012 (Pampin)

... zur Vita

Rainer Fest: 1953 geboren in Berlin

- 1973 Abitur
- 1973-75 Kunststudium in Kiel
- 1975-81 Kunstgewerbeschule Jurva Finnland
- 1982-87 Studium der Bildhauerei bei Prof. Altenstein in Bremen
- 1982-88 Stipendiat des Ev. Studienwerkes Villigst
- 1987 Abschluss als dipl. Bildhauer, Beginn der Selbständigkeit
- 1987-88 Auslandsstudium an der Academia des Bellas Artes, Madrid
- 1991 Lässt sich in Glashütte in Mecklenburg-Vorpommern nieder
- 1993 Arbeitsstipendium des Senators für kulturelle Angelegenheiten
- 2002 Otto Niemeier - Holstein Stipendium
- 2004 Landesstipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern für das Schleswig Holstein Haus, Rostock

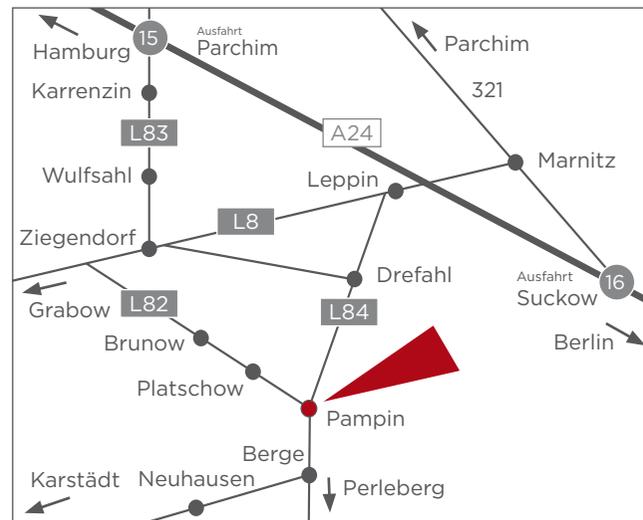


... wir über uns

Im idyllischen Ringdorf Pampin erwartet Sie mit dem Kulturforum ein Highlight des Elbe-Müritz-Radrundwegs und der Region RUHNER BERGE. Das Kulturforum bietet eine breite Palette an Attraktionen:

- einen Park mit üppigem Baum- und Sträucherbestand, Blumenrabatten und Rosenbeeten, Wasserbecken und lauschigen Plätzen zum Entspannen
- mehr als 50 Skulpturen und Installationen namhafter zeitgenössischer Künstler aus Ost- und West-, Nord- und Süddeutschland
- eine große Vielfalt an Materialien, Stilen und Formen, die Vielfalt zeitgenössischer Skulpturen widerspiegelnd
- Wechselausstellungen im Park und in der Kulturhalle (Skulpturen und Installationen, Bilder und Collagen, Foto- und Plakatkunst)
- auf Wunsch sachkundige Führung durch die Ausstellungen.

Das Kulturforum ist ein Schlüsselprojekt für die Entwicklung der Region RUHNER BERGE - ausgezeichnet durch den Bundespräsidenten als „ORT der IDEEN“ im Jahr 2008.



kulturforum
PAMPIN
kulturhalle · skulpturenpark · studiohaus

Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2008

Kontakt:
Fon: 038785-90333
Fax: 038785-90332
E-Mail: info@pampinerhof.de

Adresse:
kulturforum PAMPIN
Dorfring 15
19372 Pampin

Spendenkonto:
Sparkasse Parchim-Lübz
BLZ 140 513 62
Konto 113 000 1977

Geschäftsführung:
Dipl.-Psych. Ortrun Venth-Vogt
Prof. Dr. Wolfgang Vogt

Öffnungszeiten:
Pfungsten bis Ende September
(Und nach Vereinbarung)

Gesellschaftsform:
Das kulturforum PAMPIN ist eine gemeinnützige GmbH, selbstlos tätig und spendenberechtigt.

Eintritt:
Erwachsene 3,00 Euro, Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren frei, Gruppen ab 10 Personen/Behinderte/Arbeitslose 1,50 Euro

... zur Ausstellung

Die Ausstellung präsentiert wesentliche Objekte aus wichtigen Werkgruppen des Künstlers und stellt die Vielzahl scheinbar disparater Gegenstände konsequent in ihren sinnhaften Zusammenhang. Nach dem dialektischen Dreiklang 1 + 1 = 3 (These + Antithese = Synthese) verdeutlicht Rainer Fest mit seinen Objekten die dem schnellen Blick verborgenen Synergien, die fundamentalen Polarisierungen innewohnen. Zentrales Thema seiner Kunst ist der sterbliche Mensch, der als Mängelwesen zur Welt kommt und sich als Übergangswesen mit begrenzter Laufzeit im Spannungsfeld zwischen Natur und Kultur behaupten muss. Letztendlich ist Rainer Fest ein „Überlebenskünstler“, der sich mit dem „zivilisatorischen Minimum“ (materielle Grundversorgung plus kulturelle Basisausstattung) auseinandersetzt, das zum menschengerechten Überleben erforderlich ist. In der Kulturhalle werden in einer 1. Abteilung die „basic needs“ und die elementaren Mittel für ihre existenzielle Befriedigung mit den ästhetischen Ausdrucksmitteln Fest'scher Ikonographie gezeigt: u. a. einfache Behausungen und Wohnobjekte, Wege und Treppen, Türme und Wehren. In der 2. Abteilung sind die Objekte gruppiert, durch die der Mensch vom Natur- zum Kulturwesen wird: u. a. Buchstaben, Wortwürfel, Wunschkasten, moderner Wohnkubus, „Eindrücke aus Jacobs Traumwerkstatt“, - allesamt Kulturgüter, die ein Leben oberhalb des Dahinvegetierens ermöglichen. Im 3. Bereich, dem langen Durchgang, wird als ein Highlight erstmalig die neueste Werkgruppe „ARTEFAKTE“ vorgestellt - Messinggüsse in der Art wertvoller Grabfunde, effektiv präsentiert als „Schatz von Pampin“.



Geburt des Orouborus
Messingguss (aus der Serie ARTEFAKTE 2012)

Im Skulpturenpark sind beeindruckende Objekte aus Stein (Granit, Blauer Labrador und Span. Syenit) aufgestellt, die sofort als Fest-Werke erkennbar sind. Stelen, Brunnensteine, Positiv-Negativ-Treppen zeigen die typische Handschrift des Steinbildhauers. Mit der Installation „Jericho, oder irgendwo anders“ ist ein frühes Schlüsselwerk des Künstlers zu bewundern, das auf Dauer in Pampin verbleiben wird. Diese Skulpturengruppe, die schon im Hamburger Bahnhof in Berlin zur Zeit des Mauerfalls ausgestellt war, besteht aus acht (ehemals 12) großen Granitwegplatten, die kreisförmig angeordnet sind und gegen den Uhrzeigersinn immer mehr von der vertikalen in die horizontale Lage fallen. Diese vielschichtige Installation kann gegensätzlich gelesen werden als ein Prozess des Aufrichtens oder des Umfallens, als Zyklus allen Lebens, als Symbol für die Unendlichkeit - ohne Anfang und ohne Ende.